

Postulat

Ausweichstelle an der Tessenbergstrasse

Der Gemeinderat wird beauftragt, zu prüfen, im Rahmen der Realisierung der Überbauung „**Cornemuse**“ in Vingelz an der Tessenbergstrasse eine Ausweichstelle zu errichten.

Begründung:

Am südlichen Strassenrand, im obersten Abschnitt der Tessenbergstrasse (Grenze Parzelle Nr. 2815 und Nr. 9316) soll das Kreuzen mit dem öffentlichen Autobus und den privaten PW oder das Kreuzen zweier Lastfahrzeuge ermöglicht werden.

Durch die Kurve in diesem Abschnitt ist die Tessenbergstrasse in diesem Abschnitt unübersichtlich. Es kommt deshalb regelmässig zu Begegnungen PW / öffentlicher Bus, wobei jeweils der PW ca. 70 Meter rückwärts ausweichen muss. Dies führt regelmässig zu Verzögerungen im Fahrplan der Buslinie 11.

Das Realisieren einer Ausweichstelle würde solche Rückwärtsmanöver verhindern, ohne den Verkehr auf dieser Quartierstrasse zu beschleunigen.

Der Vingelz-Leist hat sich im Genehmigungsverfahren der Überbauungsordnung „Cornemuse“ für die Realisierung dieser Ausweichstelle eingesetzt. Dieses Anliegen wurde fachlich von der Stadt bzw. vom Verkehrsplaner geprüft und als wünschenswert anerkannt. Leider konnte aber eine Anpassung des Strassenraumes vom Vingelz-Leist nicht durchgesetzt werden.

In der Überbauung „Cornemuse“ hat die Bauherrschaft nachgewiesen, dass es durchaus eine, für die Öffentlichkeit und das Überbauungsprojekt nützliche Lösung gäbe. Die Ausweichstelle / Einfahrt scheiterte bisher offenbar an der Entschädigung des Aufwandes für den öffentlichen Nutzen durch die Gemeinde. Es wird deshalb verlangt, dass die Ausweichstelle in der nachgewiesenen Art zu realisieren sei und eine korrekte finanzielle Beteiligung gewährt wird.